



Albula-Durchquerung: vom Unterengadin (Lavin) ins Oberengadin (Zuoz)

Samstag 31.08.24:

Von Lavin durch den God Laret zur Chamonna dal Linard (2.327m)

Individuelle Anreise nach Lavin/ Bahnhof im Engadin. Ohne besondere Schwierigkeiten steigen wir zur Chamonna dal Linard. Der Weg führt aus dem malerischen Lavin in weiten Kehren durch den Lärchenwald „God Laret“ ins Val Sagliains hinein. Auf halber Höhe beim Plan da Bügl entsteigt man dem Wald, um in einer langen, aussichtsreichen Querung die Hütte zu erreichen.

Gesamtzeit ca. 2,5 Stunden, 900 Höhenmeter (Hm), Lager/HP

Sonntag 01.09.24:

Durch die Südwand (Normalroute) auf den Piz Linard (3.410 m) und zum Berghaus Vereina

Eine einfache Hochtour auf einen prächtigen Gipfel mit grandioser Aussicht. Der Piz Linard ist nicht nur der höchste Silvrettapfel, sondern auch einer der formschönsten der Gebirgsgruppe. Im Aufstieg brauchen wir ca. 3-4 Stunden. Nach der Gipfelrast geht es für uns weiter über den Vereinapass zum Berghaus Vereina (1.943 m).

Gesamtzeit ca. 7-8 Stunden, ca. 1.100 Hm, Zimmer/HP

Montag 02.09.24:

Über die Jöriseen zum Flüelapass (2.309m)

Heute geht es zum Flüelapass: vom Vereina Berghaus wandern wir auf schönen Wegen zu den Jöriseen – eine Seenplatte von glasklaren, tiefblau schimmernden Gebirgsseen und weiter hinauf zu unserem heutigen höchsten Punkt auf 2.760 Meter, unterhalb des Flüela Wisshorns (3.085m). Nach dem Abstieg zur Flüela-Passstraße und einem kurzen Gegenanstieg erreichen wir unser Tagesziel, das Flüela Hospizhotel auf 2.383 m.

Gesamtzeit ca. 5-6 Stunden, auf ca. 1.000 Hm, ab ca. 600 Hm, Zimmer/HP

Dienstag 03.09.24:

Über die Fuorcla Radönt und Grialetschhütte zur Kesch-Hütte (2.625 m)

Wir starten den Tag mit dem Aufstieg auf die Fuorcla Radönt (2.786 m) und bewegen uns weiter im hochalpinen Gelände auf einem Teilstück des sog. Kesch-Treks. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir die Grialetschhütte (2.540 m). Von hier geht es noch weiter über den Scalettpass (2.606 m) zur 2001 neu erbauten Kesch-Hütte (2.625 m) auf der Fuorcla Funtauna.

Gesamtzeit ca. 7-8 Stunden, auf ca. 1.050 Hm, ab ca. 800 Hm, Lager/HP





Mittwoch 04.09.24

Piz Kesch (3.418 m) und Abstieg über die Porta d'Es-cha zur Es-cha-Hütte

Heute ist Piz Kesch-Gipfeltag. Der höchste Berg der Albula-Alpen gehört mit einer Schartenhöhe von mehr als 1.500 m zu den sog. „Ultra Prominent Peaks“. Dank seiner zentralen Lage ist der Piz Kesch (3.418 m) einer der aussichtsreichsten Berge der Bündner Alpen und deshalb auch oft besucht. Beeindruckend ist der Blick zur nahen Berninagruppe und in die Ötztaler Alpen, aber auch die Weitsicht vom Ortler bis zu den Walliser- und Berner Alpen. Der Hauptgipfel kann ohne große technische Schwierigkeiten in abwechslungsreicher Kraxelei (II) erreicht werden. Wir gehen nicht zur Kesch-Hütte zurück, sondern zweigen an der 3.007 m hohen Porta d'Es-cha Richtung Es-cha-Hütte (2.594 Meter) ab.

Gesamtzeit ca. 6-7 Stunden, ca. 850 Hm, Lager/HP

Donnerstag 05.09.24:

Abstieg von der Es-cha-Hütte nach Madulain/ Zuoz und mit der Bahn zurück nach Lavin

Es geht entspannt ins Tal. Heute gibt es keine Eile. Noch einmal sehen wir in der Ferne Bernina und Biancogrät und blicken zurück auf Piz Kesch und unsere Tourenwoche. In Madulain oder Zuoz fahren wir mit der Rätischen Bahn zurück nach Lavin. Hier erwartet uns zum Abschluss eine gemütliche Hotelübernachtung (<https://www.linardlavin.ch>) mit allen Annehmlichkeiten und ein schönes Abendmenü zum Abschluss.

Gesamtzeit ca. 2-3 Stunden, ab ca. 900 Hm ab, DZ/HP

Freitag 06.09.24:

Gemütliches Frühstück im Hotel Linard Lavin und Heimreise.

Anmerkung:

Der beschriebene Tourenverlauf stellt den Idealfall dar. Eine Woche schönes Wetter und alles kann wie geplant durchgeführt werden. Die Erfahrung hat aber gezeigt, manchmal kommt es anders und Flexibilität ist gefragt. Das managen wir dann in gemeinsamer Absprache. Optional sollten wir uns bis Samstag frei halten, damit wir ggf. unser Programm auf der Tour anpassen und evtl. um einen Tag verlängern können.

